

Vorschläge für Nachpflanzungen

Pflaumenallee

Die Ersatzpflanzungen für die beschädigten Bäume aus der Pflaumenallee sollten dort in Lücken auf der gegenüberliegenden Seite erfolgen (vgl. Foto Pflaumenallee). Ich schlage vor, auch hier den Ausgleichsbaum für die Wallnuß von An der Koppel zu pflanzen. Hier müssen sicherlich einheimische anerkannte Arten verwendet werden. Vorschlag: 3x Traubeneiche (*Quercus petraea*) oder resistente Ulme (*Ulmus resista*).

Mitteltrift

Bäume in Lücken (vgl. Foto Mitteltrift): Linden sind hier ganz gut gekommen. Vorschlag Winter-Linde (*Tilia cordata*), ggf. auch Robinie (*Robinia pseudacacia*)

Wohngebiet Kiessee

Einen eingegangenen Baum ersetzen (vgl. Foto Wohngebiet Kiessee): 1 x Feldahorn (*Acer campestre*).

Ausgleichspflanzung an der Bietnitz

Für drei eingegangene Bäume (vgl. Foto 6767): 3 x Spitzahorn (*Acer platanoides* oder resistente Ulme (*Ulmus resista*), hier auch Baum für Neugeborene aus 2023, Vorschlag Esskastanie (*Castanea sativa*)

Obstwiese Wohngebiet An der Bietnitz

Ersatz für einen eingegangenen Obstbaum (vgl. Foto Obstwiese An der Bietnitz) 1 x Pflaume.

Die genaue Anzahl der Bäume wäre noch festzulegen.

Alle Bäume in Qualität (14/16 cm Stammumfang) mit möglichst 3-jähriger Entwicklungspflege.

Die Bestellung erfolgt über das Amt



Pflaumenallee



Obstwiese Wohngebiet An der Bietnitz



Mitteltrift



Ausgleichsfläche an der Bietnitz



Wohngebiet Kieselsee

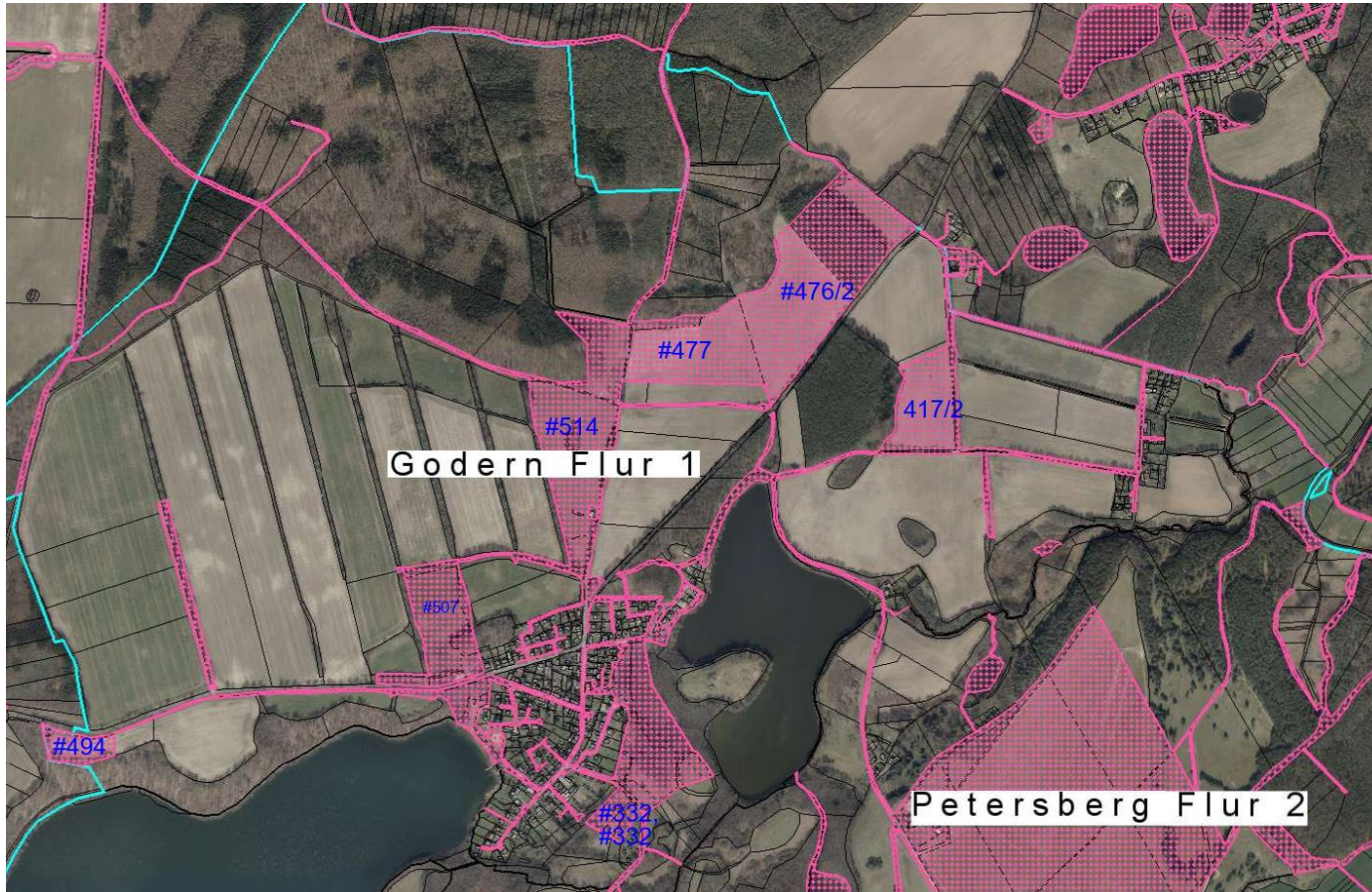
Arbeitsplanung Ausschuß Bauen, Umwelt, Verkehr, Ordnung

[illegible]

(NEU) VERPACHTUNG VON LANDWIRTSCHAFTLICHEN FLÄCHEN IM ORTSTEIL GODERN

Nutzungsart	Fläche in Hektar (ha)	Bodenpunkte	Hinweis
Ackerfläche	19	13-30 kleinflächige isolierte Ackerfläche (1,3 ha) liegt bei 45 bis 49	überwiegend arme sandige Böden
Grünland	7	14-29	als Dauergrünland zu bewirtschaften
Seggenwiese (ebenfalls Grünland)	1	14-29	geschütztes Biotop von hoher Bedeutung für den Naturschutz
Summe	<u>27</u>		

LAGE DER FLÄCHEN AUF KARTE



Flurstück	Fläche in Hektar (ha)	Nutzungsart
476/2 (TF 1)	8,7591	Acker
477	5,5306	Acker
417/2	3,7165	Acker
494	1,2659	Acker
514	6,3691	Grünland
348 (TF)	0,2900	Grünland
337	0,5812	Grünland Seggen
332	0,2706	Grünland Seggen
333	0,3410	Grünland Seggen



GUTACHTEN ZUM PINNOWER SEE (IHU 2022)

Das Limnologische Gutachten zum Pinnower See (IHU 2022) sieht als wesentliche Ursachen für die **Verschlechterung der Wasserqualität** des Pinnower Sees die **hohe Phosphat-Belastung** des Grundwassers und **erosionsbedingte Einträge durch Oberflächenwasser**.



VERPACHTUNG UNTER BESONDERER RÜCKSICHT AUF NATUR UND LANDSCHAFT

- Verbesserung und der langfristige Erhalt der ökologischen Qualität des **Pinnower Sees** und **des Mühlensees** und der Erhalt der ökologischen Funktionen des Bodens.
- Zur **Reduzierung der Nährstoffeinträge** wird daher eine **ökologische Bewirtschaftung im Einzugsbereich der Seen** und die Verbesserung der Funktionsfähigkeit des Bodens zur Stärkung der natürlichen Bodenfruchtbarkeit und Wasserspeicherfähigkeit angestrebt.
- Die Pachtflächen sollen ordnungsgemäß und pfleglich nach guter fachlicher Praxis und Beachtung der jeweils aktuell geltenden Rechtsvorschriften bewirtschaftet werden. Die Anforderungen an den ökologischen Landbau tragen dabei in besonderer Weise zum Gewässer- und Bodenschutz bei.



- **Verzicht auf Flüssigdüngung (Gülle)**
- **Keine Ausbringung von Fäkal- und Klärschlämme sowie Fäkalien, Abwässer und Kompost aus öffentlichen Kompostierungsanlagen.** Keine Ausbringung von Gärprodukte der Biogaserzeugung, die der Bioabfallverordnung und/oder der EU-Hygieneverordnung unterliegen Ausgenommen hiervon sind unbelastete Gärreste aus landwirtschaftlichen Biogasanlagen.
- **Keine Aussaat bzw. Anpflanzung von gentechnisch veränderten Organismen** in Form von Saat- oder Pflanzgut.
- Die pflanzen- und ackerbaulichen Grundlagen einer bodenschonenden Fruchtfolge sind zu beachten. Für die Fruchtfolge kommt nur der Anbau von Ackergras, Roggen, Hafer, Gerste, Dinkel (o.ä.), Klee gras, Luzerne, Hackfrüchte in Betracht. Mais darf nicht angebaut werden. Aufgrund der schlechten Bodenwerte der verpachteten Ackerflächen ist eine dreigliedrige Fruchtfolge mit Wechsel von Halm- und Blattfrucht, sowie von zu- und abtragenden Früchten, nicht möglich. Ackergras und mehrjährige Futterpflanzen können bis zu 5 Jahren in Folge angebaut werden.
- Auf den Einsatz schwerer bodenverdichtender Großtechnik soll verzichtet werden.
- In Randbereichen ist die Anlage von Wildkrautstreifen vorzusehen.
- Um Sölle sowie Acker- bzw. Wiesengehölze sind Schutzstreifen vorzusehen.
- Die Flächen sollen für einen Zeitraum von zehn Jahren verpachtet werden.
- Eine Unterverpachtung ist ohne die Zustimmung des Eigentümers nicht zulässig.

Vorschläge für Nachpflanzungen

Budget: maximal 34 T € abzüglich Kosten für Linden aus Retgendorf, sofern gewünscht.

13 Linden für max. 100 € pro Stück bei Selbstentnahme, gepflanzt 2022 guter Zustand,

sofern Gemeindearbeiter Umpflanzung für möglich halten (probieren es aus). Neupflanzung dann in Lücken an der Mitteltrift

Verbliebe also ein Budget von maximal 32 T €

Bunte Mischung an Baumarten ist das was angesagt ist! Da man nie weiß welcher neue Schädling/Krankheit noch auftaucht und um neue Arten/Sorten für unsere besonderen Standorte auszuprobieren

Pflaumenallee

Die Ersatzpflanzungen für die beschädigten Bäume aus der Pflaumenallee sollten dort in Lücken auf der gegenüberliegenden Seite erfolgen (vgl. Foto Pflaumenallee). Ich schlage vor, auch hier den Ausgleichsbaum für die Walnuß von „An der Koppel“ zu pflanzen. Hier müssen einheimische anerkannte Arten verwendet werden. Vorschlag: 3x Traubeneiche (*Quercus petraea*) oder resistente Ulme (*Ulmus resista*).

Mitteltrift

Bäume in Lücken (vgl. Foto Mitteltrift): Linden sind hier ganz gut gekommen. Vorschlag Winter-Linde – umzupflanzende Bäume aus Retgendorf (*Tilia cordata*)

Wohngebiet Kiessee

Einen eingegangenen Baum ersetzen (vgl. Foto Wohngebiet Kiessee): 1 x Feldahorn (*Acer campestre*).

Ausgleichspflanzung an der Bietnitz

Für drei eingegangene Bäume (vgl. Foto 6767): 3 x Spitzahorn (*Acer platanoides* oder resistente Ulme (*Ulmus resista*) sowie Walnuß (*Juglans regia*),

hier auch Baum für Neugeborene aus 2023, Vorschlag Esskastanie (*Castanea sativa*) (macht Gemeinde (Bauhof) selbst)

Obstwiese Wohngebiet An der Bietnitz

Ersatz für einen eingegangenen Obstbaum (vgl. Foto Obstwiese An der Bietnitz) 1 x Pflaume. (macht Gemeinde (Bauhof) selbst)

Die genaue Anzahl der Bäume wäre noch festzulegen. (macht Herr Gurtler, wenn er für die ausgewählten Bäume die voraussichtlichen Kosten ermittelt hat).

Alle Bäume in Qualität (14/16 cm Stammumfang) mit möglichst 2-3-jähriger Entwicklungspflege.

Pflanzung sobald Vergabe erfolgt ist.

Die Bestellung über das Amt



Pflaumenallee



Obstwiese Wohngebiet An der Bietnitz



Mitteltrift



Ausgleichsfläche an der Bietnitz



Wohngebiet Kieselsee

Arbeitsplanung Ausschuß Bauen, Umwelt, Verkehr, Ordnung

[illegible]